

## Baustellenbericht TEPPICH KIBEK Elmshorn bei Hamburg

Seite 1 von 2

Die Firma Teppich Kibek in Elmshorn bei Hamburg ist mit einer Verkaufsfläche von 20.000 m<sup>2</sup> das größte Teppichhaus der Welt.

Nicht weniger als ca. 10.000 m<sup>2</sup> im ehemaligen Küchenmarkt galt es schnell, sauber und effizient zu sanieren.

Die Durchführung der gesamten Sanierung erstreckte sich auf den Zeitraum von August bis September 2008.



### Die „keramische“ Herausforderung:

Der Küchenmarkt war auf rund 4.500m<sup>2</sup> mit keramischen Fliesen ausgelegt.

Mit der neuesten Version des legendären JANSER Ride-On in seiner einzigartigen ADB-Ausführung gelang das Ablösen mit einer bis dahin ungekannten Effizienz.

Denn ADB steht als Kürzel für All-Day-Batterie und ermöglicht bei einem Maschinengewicht von rund 1100 kg trotzdem 10 Stunden nonstop im Dauerbetrieb.

Damit ist der Janser Ride-on ADB unabhängig von vorhandenen Stromanschlüssen.



### Die „verklebte“ Herausforderung

Als besondere Schwierigkeit hat sich eine Fläche von ca. 3500 m<sup>2</sup> mit verklebtem Stabparkett dargestellt.

Bei der Verlegung wurde seinerzeit auf den noch feuchten Estrich eine Beschichtung aufgetragen und anschließend die Verklebung des Stabparketts aufgebracht. Dies hatte zur Folge, dass sich die Beschichtung und der Kleber harzähnlich verbunden haben, woran selbst die stärksten Belagsentfernungsmaschinen scheiterten.

Die Ingenieure und Techniker der Firma JANSER konnten kurzfristig einen voll funktionsfähigen Prototypen einer Sondermaschine entwickeln, mit der das Parkett zunächst in Streifen von ca. 3 cm aufgesägt wurde.



Nicht weniger als 12 Sägeblätter wurden so montiert, dass mit einer Arbeitsbreite von 32 cm gearbeitet werden konnte. Die Schnitttiefe für das 10 mm starken Stabparketts ließ sich millimetergenau auf 9,8 mm justieren.

Mit einem Maschinengewicht von 330 kg und einer Leistung von 11 kW bei 32 Ampere entstand die perfekte Verbindung von Laufruhe und Kraft.

## Baustellenbericht TEPPICH KIBEK Elmshorn bei Hamburg

Seite 2 von 2



Beim Arbeiten mit der Maschine wurde mit dem großen Schleifstaubsauger JANVAC 4000 der Firma JANSER als Peripheriegerät direkt abgesaugt, wobei die Saugleistung und das Fassungsvermögen vom 200 l Behälter besonders entscheidend für ein kontinuierliches Arbeiten waren.

Derart vorbehandelt ließ sich das aufgesägte Parkett wiederum mit dem neuen JANSER Ride-On ADB (All-Day-Batterie) und einem Spezialmeißel entfernen.

Hier stellte der Ride-on wiederholt seine unglaubliche Vielseitigkeit und Flexibilität unter Beweis.



### Die „verspachtelte“ Herausforderung



Schließlich galt es, auf der gesamten Fläche von ca. 10.000 m<sup>2</sup> die Spachtelmasse zu entfernen und anschließend den Boden zu schleifen. Die jüngst präsentierte neue große Dreischeiben-Schleifmaschinen TRI-VARO 650 und TRI-VARO 810 der Firma JANSER konnten hier ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Mit Arbeitsbreiten von 655 bzw. 810 mm, und Gewichten von 225 bzw. 390 kg sind sie von Haus aus für den Einsatz auf der großen Fläche prädestiniert. Die stufenlos einstellbare Drehzahl im Bereich von 300 - 1400 U/min macht die Maschinen dabei zu Universalgeräten für nahezu jeden Untergrund. So konnten hier die PKD-Diamantwerkzeuge zum Fräsen und Schleifen besonders effektiv eingesetzt werden.

**FAZIT** Die Handhabung der Maschinen ist einfach und unproblematisch. Daher war es möglich, sämtliche Arbeiten unter Anleitung der Firma JANSER von der Firma Kibek selbst durchzuführen. Nicht nur das Ergebnis übertraf die Erwartungen des Auftraggebers, auch das problemlose Einhalten des eng gesteckten Zeitplans und damit die rechtzeitige Fertigstellung des Bauprojektes zu Ende September überzeugte alle Beteiligten.